

volkspartei
lunz am see



Halbzeitbilanz

Lunz am See 2010-2012

Unser Gemeindegesehen im Rückblick

Gesagt. Getan!

Liebe Lunzerinnen und Lunzer!



Beim Sammeln des Materials für diesen Rückblick wurde mir wieder einmal bewusst, wie umfangreich die Arbeit in der Gemeinde ist. Diese Vielfalt an Aufgaben könnte eine Einzelperson niemals leisten. Nur durch die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und die ausgezeichnete Unterstützung des Gemeindevorstandes konnten so viele Projekte geplant, finanziert und ausgeführt werden.

Besonderer Dank gilt Altvize Johann Strohmayer, der mich jahrelang tatkräftig unterstützte. Nach seinem Rücktritt übernahm Sepp Schachner dieses verantwortungsvolle Amt und meistert seine Aufgaben zuverlässig, mit Ruhe und Übersicht. Lieber Hans,

lieber Sepp, ich danke euch für eure langjährige Freundschaft und Unterstützung bei der Gemeindearbeit.

Genauso wichtig wie die gute Kooperation in der Gemeinde ist die Zusammenarbeit mit dem Land. Bei den zuständigen Regierungsmitgliedern fand ich Unterstützung für unsere Vorhaben. Bei großen Projekten konnte ich stets mit der Hilfe unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll rechnen.

So standen am Beginn fast aller Projekte ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss und eine Förderzusage des Landes.

Dafür bedankt sich herzlich euer
Bürgermeister

Boulder- und Kletterwand



Das Sportangebot ist in unserer Gemeinde Dank des Engagements vieler Vereine überaus groß. Mit dem Einbau einer Kletterwand und einer Bouldermöglichkeit in unsere Turnhalle konnten wir einen lang gehegten Wunsch vieler Kletterfreunde erfüllen.

Großartig unterstützt hat dieses Projekt der Alpenverein, der einen Großteil der Finanzierung übernahm. Ebenso beteiligt hat sich der Wintersportverein. Mittlerweile wird diese Einrichtung besonders von den Kindern und Jugendlichen unter Anleitung vieler freiwilliger Helfer fleißig genutzt.

Für die hervorragende Unterstützung bei der Realisierung dieses Projektes danken wir besonders Mag. Christian Jagersberger und Toni Hauser.



Postamt Lunz am See



Die großen Umstrukturierungen im Postkonzern bedeuteten für viele Gemeinden das Ende des Postamtes bzw. der Dienststelle für die Briefträger.

In unserer Gemeinde gelang es durch intensive Verhandlungen mit der Post, eine überregional beachtete Lösung zu finden. Ernst Stibl erwarb das Postgebäude und die Gemeinde die notwendigen Nebenflächen für Parkplätze. Damit waren die Voraussetzungen für ein regionales Verteilerzentrum und ein Postamt (Postpartner) gegeben.

Durch die enge Kooperation der Fa. Stibl mit der Gemeinde konnte wichtige Infrastruktur im Ort gehalten werden. Zudem wurden bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen.

Seebühne



Die Seebühne ist mittlerweile als Veranstaltungsort weit über unsere Region hinaus bekannt und geschätzt.

Das wunderbare Ambiente und das ausgezeichnete, anspruchsvolle und spannende Programm lockt etwa 5000 Kunst- und Kulturgenießer nach Lünz am See. Besonders auf die wellenklaenge und das kleine Festival More Ohr Less freuen sich viele Stammgäste.

Aber auch heimische Veranstalter und Künstler inspiriert die Seebühne immer wieder zu neuen Auftrittsmöglichkeiten. Unvergesslich bleibt die Riverboatshuffle der Lünze Brass auf der fahrenden Bühne bei herrlichem Wetter. Vielen Dank allen Veranstaltern, die wir auch in Zukunft gerne unterstützen werden.



Straßensanierung Seehof



Die Gesamtsanierung der Seestraße mit Errichtung eines Gehsteiges musste auf Grund des Umfangs des Projektes auf vier Abschnitte aufgeteilt werden.

Im vierten Bauabschnitt wurde die Seestraße vom Parkplatz Seehof bis zur Taverne Seehof saniert und ein Gehsteig wurde angelegt. Dieser Abschnitt wurde wegen der Errichtung der neuen Biologischen Station vorgezogen, weil im Zuge der Bauarbeiten auch Wasser, Kanal sowie diverse andere Zuleitungen erneuert wurden. Mit einer großen gemeinsamen Baustelle war somit ein wichtiges Projekt fertig.

Herzlichen Dank an die anrainenden Grundbesitzer für die Abtretung der notwendigen Grundstücke.

Seebad



Das Seebad gehört zu unseren touristischen Highlights im Sommer und wurde in den vergangenen Jahrzehnten sehr gut geführt.

Mit dem Pächterwechsel wurden vor allem im Buffet und im unmittelbaren Außenbereich gemeinsam mit der Familie Mayr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Besonders die neue Terrasse mit bequemen Sitzmöbeln und Blick auf den Scheiblingstein fand bei den Lunzerinnen und Gästen großen Anklang.

Herzlichen Dank an Fam. Gröbner für die jahrelange gute Betreuung von Buffet und Bad. Den Mayrs, die sich schon bestens eingearbeitet haben, wünschen wir weiterhin viel Erfolg!



Lunzer Saal



Als Gemeinde versuchen wir die verschiedenen Veranstalter von Kunst-, Kultur- und Sportveranstaltungen bestmöglich zu unterstützen.

Mit der Umgestaltung unseres Turnsaales als ansprechenden Veranstaltungsort für diverse Veranstaltungen haben wir manchen Organisatoren bei drohendem Schlechtwetter viele Sorgen abgenommen. Die sowohl optisch als auch akustisch gelungene Aufwertung der Halle wurde bereits von den wellenklaengen, More Ohr Less, Musikverein, Musikschule und anderen zur Zufriedenheit der Künstler und der Gäste genützt.

Dieses Projekt wurde von der Kulturabteilung des Landes und der NÖ Versicherung unterstützt.

Abwasserentsorgung Maiszinken



Die Abwasserentsorgung ist besonders bei den etwas außerhalb des Ortsgebietes gelegenen Objekten eine manchmal bauliche, aber immer eine finanzielle Herausforderung.

Das galt besonders für den Zinken mit einer ca. 2 km langen Leitung bei nur wenigen, aber infrastrukturell wichtigen Anschlüssen. Dazu zählen neben den Sanitäreanlagen unseres Schigebietes auch die Gastronomiebetriebe Moas und Almgasthaus Rehberg.

Das von der Fa. Pfeiller geplante und begleitete Projekt führte die Fa. Böchheimer zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde aus. Besonders erwähnenswert ist, dass die angebotenen Baukosten von 321.000 Euro nach Endabrechnung unterschritten wurden.



Mostviertelbus



In der letzten Zeit der Ybbstalbahn waren die Verbindungen nach Waidhofen so schlecht, dass wir parallel zum Zug gemeinsam mit Göstling einen Bus finanzierten.

Nach der Einstellung der Bahn haben die Bürgermeister der Region gemeinsam mit dem zuständigen damaligen Landesrat Johann Heuras und dem Regionalmanagement ein Konzept für den Mostviertelbus erarbeitet.

Seit einigen Jahren haben wir von Lunz wesentlich bessere Verbindungen nach Scheibbs und Waidhofen. Besonders die Tagespendler nutzen diese Verbindungen häufig.

Liebe LunzerInnen, bitte nutzt das Angebot und lasst das Auto gelegentlich stehen.



Wohnhaussanierung St. Johannesstraße



Unsere Wohnhäuser in der St. Johannesstraße wurden 2010/11 mit einem Finanzaufwand von ca. 1,3 Millionen Euro generalsaniert. Fassade, Dach, Heizung, Installationen und diverse Einbauten wurden erneuert.

Diese Vorhaben wickelten wir gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft Amstetten ab.

Als „Baukoordinator“ vor Ort arbeitete Erich Osanger mit Einsatz und Übersicht. Herzlichen Dank!

Danke auch den Mietern für die Geduld bei den Sanierungsarbeiten.

Alle 32 Wohnungen entsprechen nun den heutigen Anforderungen an die Wohnqualität.



Fest der Vereine



Das Jahr 2011 war österreichweit das „Jahr der Freiwilligen“.

Auch in unserer Gemeinde wäre das Zusammenleben der Gesellschaft ohne die vielen freiwilligen Leistungen von Vereinsmitgliedern, aber auch Einzelpersonen nur schwer vorstellbar.

Daher haben wir alle unsere 40 Vereine als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung durch die Gemeinde zu einem Fest der Vereine geladen.

Nach der Festmesse am Kirchenplatz bekamen die Vereinsobleute Lunzer Uhren und eine Festschrift als Erinnerung an ihren Ehrentag.

Danach würdigten Bürgermeister, Abgeordneter und Bezirkshauptmann die Leistungen der Freiwilligen.

Güterwege



„Die Güterwege sind die Lebensadern des ländlichen Raumes“, meinte LR Stefan Pernkopf bei einer Finanzierungsbesprechung.

Diese Wege zu erhalten, zu sanieren bzw. neu zu bauen, gehört zu den Aufgabengebieten des Agraraussschusses der Gemeinde, den Franz Aigner jun. leitet.

Die größeren Projekte betrafen in den letzten Jahren die Güterwege Wintersbach und Ahorntal. Das umfangreichste Projekt war die Sanierung bzw. der Neubau des Güterweges Höhenstein. Genaue Planungen und intensive Vorbereitungsverhandlungen mit den Interessenten waren für das im Sommer 2012 fertiggestellte Vorhaben notwendig.



Seeplatz



Die Neugestaltung des Seeplatzes war eines der ersten Projekte im Verantwortungsbereich unseres neuen Vizebürgermeisters Sepp Schachner, das mittlerweile von Einheimischen und Gästen sehr geschätzt wird.

Besonders die „Wasserspiele“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Die neuen „Lunzer Bänke“ entwarf und produzierte die Fa. Bachler, den Steg baute die Fa. Heigl.

Bei der nicht allzu aufwendigen Pflege des Platzes unterstützen uns die Familie Leichtfried sowie Gerhard Schmid, der sich auch als Mitglied des Bauausschusses besonders für das Projekt eingesetzt hat.

Herzlichen Dank für eure Hilfe!

NÖ Landesausstellung



Den Bürgermeistern des Bezirkes gelang es gemeinsam mit dem Abgeordneten Anton Erber und Eisenstraße-Obmann Andreas Hanger einen Teil der NÖ Landesausstellung 2015 für das Schloss Neubruck zu bekommen.

Unter dem Titel „Natur und Technik“ wird die Gesamtentwicklung des alpinen Raumes dargestellt. Für unsere Region bedeutet das eine große Chance für die touristische Entwicklung.

Mit der Gründung der „Neubruck Immobilien GmbH“, die das Gesamtareal für Betriebsansiedlungen aufbereitet, erwarten wir auch wirtschaftliche Impulse für die Region.

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss übernahm die Gemeinde Lunz fünf Prozent an der Gesellschaft.



Wasserversorgung Seehof



Viele Haushalte im Seehof wurden bisher aus der Quelle der ehemaligen Biologischen Station versorgt.

Nachdem im Sommer 2012 bei der alten Anlage einige Probleme bei der Wasserqualität auftraten, bestand dringender Handlungsbedarf.

Rasch einigten wir uns mit dem Land und den Anrainern über den Anschluss an die Gemeindewasserleitung. Innerhalb einiger Wochen war das Projekt sowohl baulich als auch finanziell abgeschlossen.

Herzlichen Dank Ing. Georg Korb von der zuständigen Abteilung des Landes Niederösterreich und den betroffenen Anrainern für die gute Zusammenarbeit.

Personelles



Im Laufe der Gemeinderatsperiode legten Vizebürgermeister Johann Strohmayer und Gemeindevorstand Erna Atzmüller ihre Mandate aus persönlichen Gründen zurück. Beide waren mehrere Perioden in führenden Funktionen tätig. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Als neuer Vizebürgermeister wurde Josef Schachner vom Gemeinderat gewählt und vom Bezirkshauptmann angelobt. Nahtlos übernahm er die Agenden seines Vorgängers. Er hat sich bereits bestens in seinem Amt bewährt. Ebenso reibungslos erfolgte die Übernahme des frei gewordenen Sitzes im Gemeindevorstand und der Agenden in verschiedenen Ausschüssen durch Katrin Hudler.



Seestraße



Mit der Sanierung des Teilstückes von der Steinbauernhöhe bis zum Haus Pfeiller wurde auch dieser letzte Abschnitt in Angriff genommen.

Fast durchgehend errichteten wir einen Gehsteig, der angenehm für die vielen Wanderer und Spaziergänger ist und die Sicherheit erhöht.

Die Verhandlungen mit den vielen Anrainern waren sehr zeitintensiv. Bis auf eine Ausnahme hatten alle betroffenen Grundbesitzer Verständnis für die Anliegen der Gemeinde und traten die benötigten Grundstücke kostenfrei ab.

Herzlichen Dank den Seestraßenanrainern für ihr Entgegenkommen und der Straßenmeisterei für die gute Zusammenarbeit.

Seeuferweg



Einer unserer beliebtesten Wander- bzw. Spazierwege ist der Seeuferweg.

Im Jahr 2012 war die Instandhaltung dieses Weges relativ aufwändig. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass ca. 50 Bäume (hauptsächlich Eschen) aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen.

Der Steg über den Einrinn musste dringend erneuert werden. Gemeinsam mit der Wildbachverbauung, der Forstverwaltung Kupelwieser und der Zimmerei Heigl wurde das Projekt geplant und rasch umgesetzt.

Nach einigen Wochen Bauzeit stand der Weg den Spaziergängern und Läufern bereits wieder zur Verfügung.

Erlebachbrücke



Vor etwa 10 Jahren haben wir den Belag dieser Brücke provisorisch saniert.

Ende 2012 war es dann soweit: Die Brücke muss neu gebaut werden. Sie entsprach nicht mehr den derzeit gültigen technischen Anforderungen. Vor allem die Belastungsbeschränkung auf 12 Tonnen wurde immer mehr zum Problem. Nach intensiven Diskussionen und Vorplanungen verschiedener Varianten (Holzkonstruktion, Eisentragwerk oder Stahlbeton) einigten wir uns auf eine Betonbrücke mit entsprechender Tragkraft.

Den Auftrag bekam die Lunzer Firma Hager, die das Projekt rasch und zu unserer Zufriedenheit ausführte.



Neue Computerklasse



Computer gehören heute selbstverständlich zur Grundausstattung einer Schule. Die Technik schreitet rasant fort und so sind immer wieder Investitionen in die Ausstattung erforderlich.

In unserer Hauptschule haben wir daher eine Klasse mit 17 leistungsstarken Computern, Flachbildschirmen und einem Drucker ausgestattet. Großzügig unterstützt wurde diese Anschaffung von der Fa. Ernst Stibl, wofür wir uns herzlich bedanken. Bei der Einrichtung und Installation arbeiteten wir wieder in bewährter Weise mit PCH-Solutions Lunz zusammen.

Unsere neue „Computerzentrale“ wird natürlich auch von der Volksschule und für Fortbildungsveranstaltungen genutzt.

Biologische Station neu



Für die Weiterentwicklung des Wasserclusters war die Generalsanierung der Biologischen Station im Seehof enorm wichtig.

Das Land Niederösterreich investierte hier in den Aufbau einer weiteren wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, die seit Herbst unter der Leitung von Dr. Robert Ptacnik in Betrieb ist.

Im Nebengebäude sind die Tanks für die von Dr. Martin Kainz geleiteten Versuche zum teilweisen Ersatz von Fischfutter aus den Weltmeeren durch heimische Produkte untergebracht.

Wir freuen uns, dass durch diese Investitionen Lunz als Wissenschaftsstandort gesichert werden konnte.



Gewerbegebiet



Unser Gewerbegebiet in Weißenbach haben wir durch viele Verhandlungen, Grundkäufe und Grundtausch erwerben können.

Rasch waren die notwendigen Widmungsverfahren sowie die Aufschließung erledigt und die ersten Lunzer Betriebe siedelten sich an. Nach und nach wurden die Betriebe mehr bzw. größer.

Im Herbst 2012 errichtete Werner Enöckl gemeinsam mit der Fa. AWI eine moderne Tankstelle mit Shop und Gastrobereich.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen hat die Gemeinde die Entwässerungsanlage fertiggestellt sowie die Zufahrt und den Umkehrplatz asphaltiert.



Gesunde Gemeinde



Seit zwei Jahren nimmt unsere Gemeinde an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ des Landes Niederösterreich teil.

Im Rahmen dieses Projektes werden Veranstaltungen, Vorträge, Seminare, Kurse sowie sportliche Aktivitäten gefördert.

Dr. Ursula Barth und Grete Enöckl sind in Lunz die Hauptorganisatorinnen der vielfältigen Angebote, die von den LunzerInnen und auch Gästen aus den Nachbargemeinden gerne angenommen werden.

Vielen Dank für euren Einsatz, den wir weiterhin gerne unterstützen werden.



HyTech Rinnen



Die Errichtung der Versuchsanlage „HyTech Rinnen“ am Seebach war ein weiterer Baustein zur Entwicklung unserer Gemeinde als Forschungs- und Wissenschaftsstandort.

In dieser von der BOKU Wien betriebenen Anlage wird die Auswirkung eines Wasserschalles auf die Tier- und Pflanzenwelt im Gerinne erforscht.

Zu diesem Zweck wird aus dem See aus unterschiedlichen Tiefen Wasser mit unterschiedlichen Temperaturen über Rohrleitungen in die Versuchsanlage geleitet. Die Anlage wird vorläufig für zehn Jahre — mit der Option auf Verlängerung — betrieben.



Kindergarten



Die Zahl der Kindergartenkinder steigt seit einigen Jahren. Einerseits kommen die Kinder schon mit zweieinhalb Jahren in den Kindergarten und andererseits nützen im Gegensatz zu früher fast alle Familien den Kindergarten.

Unsere Aufgabe war es daher, für die entsprechenden Räumlichkeiten zu sorgen. Nach genauer Analyse und Beratung durch die Experten des Landes entschlossen wir uns zu einem Neubau.

Der neue Kindergarten für drei Gruppen wird etwa 1,4 Mio. Euro kosten. Natürlich sind auch alle Nebenräume und eine Außenanlage vorgesehen. Das Kindergartenjahr 2013/14 beginnen wir im neuen Gebäude.

Feuerwehrauto und Gehsteig



Um rund 290.000 Euro wurde ein neues Feuerwehrauto angeschafft. 60.000 Euro übernahm das Land, 90.000 Euro die Feuerwehr und 140.000 Euro finanzierte die Gemeinde. Gute Fahrt mit dem neuen Einsatzfahrzeug!



Der Gehsteig zwischen dem Haus Gansterer und der Seebrücke musste teilweise saniert werden, da einige Stützpfeiler stark beschädigt waren. Auch den ersten Teil des Zaunes haben wir erneuert. Nächstes Jahr setzen wir die Arbeiten fort.



Liebe Lunzerinnen und Lunzer!

In der folgenden Aufstellung geben wir einen Überblick über Planungen für die zweite Hälfte der Gemeinderatsperiode. Diese Aufzählung enthält neben neuen Vorhaben auch bereits begonnene Projekte. Wir freuen uns auch über Anregungen und neue Ideen.

Amonhaus: Sanierung des Eingangsbereiches und des Portals

Tourismusbüro: Verlegung des Büros in den ersten Museumsraum und Vergrößerung des „Shopbereiches“

Abwasserentsorgung: Erweiterung des Kanalnetzes Richtung Bodingbach

Seebad: Erneuerung bzw. Erweiterung des östlichen Kabinentraktes

Für viele dieser Projekte brauchen wir sicher wieder die Unterstützung des Landes. Besonders die raschen und klaren Entscheidungen des Landeshauptmannes erleichtern unsere Arbeit.

Kindergarten: Abbruch des alten Gebäudes sowie Fertigstellung des Neubaus und Umzug im Sommer 2013

Seeuferweg - Seeplatz: Neue Beschilderung und Angebote für Kinder

Radverleih: Erweiterung des Angebotes durch E-Mountainbikes

Ybbstalradweg: Errichtung eines Radwegs von Lunz nach Waidhofen

Ordination: Behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereiches

Musikverein: Unterstützung bei der Anschaffung neuer Uniformen

Wohnungen: Errichtung einer Wohnhausanlage an der Seestraße neben Fa. Stibl.

Daher ist es wichtig, auch nach den Landtagwahlen im März 2013 weiterhin einen starken und verlässlichen Partner im Land zu haben, meint euer